



Katholischer Medienpreis 2010

Juryentscheidung Auszeichnung publizistisch WERTvoll in der Kategorie „Printmedien“

**Tim Präse: „Paulas Krieg“, erschienen in „FOCUS“, 5/2010 am
01.02.2010**

Zum Autor:

Tim Präse, Jahrgang 1970, geboren in Essen. Er arbeitete während des Studiums der Kommunikationswissenschaften als freier Mitarbeiter für diverse Tageszeitungen. 1996 Volontariat bei der Abendzeitung München, anschließend Redakteur, zuletzt Chefreporter. Seit 2002 ist er Redakteur beim Focus-Magazin in München.

Zur Jurybegründung:

Tim Präses Reportage über die kriegstraumatisierte Soldatin Paula beginnt irritierend banal: Sie hat die Farben gewechselt. Pink ist jetzt ihre Lieblingsfarbe. Und die soll das Blutrot ihrer Kriegserlebnisse übertünchen, ins Freundliche überführen. Aber so einfach ist das nicht.

Tim Präse hat, angeblich als erster Journalist in Deutschland, eine kriegstraumatisierte Soldatin begleitet. Einfühlsam schildert er, wie stark sie während des Kriegseinsatzes war. Nach und nach streut der Autor Details über einen Zwischenfall ein, bei dem ihr Kamerad von einer Granate getroffen und schwer verletzt wurde. Sein Gesicht ist entstellt.

Kurz vor dem Zwischenfall hat Paula noch mit ihrem Kollegen darüber diskutiert, wer am Steuer des Panzers sitzen sollte. Als sie sich durchsetzte, war das Schicksal ihres Kollegen besiegelt: Er wurde von der Granate getroffen.

Die Schuldgefühle und schrecklichen Bilder, die Paula seitdem quälen, kommen ebenso sensibel zur Sprache wie die professionellen Erkenntnisse der behandelnden Ärzte im Bundeswehrkrankenhaus. Das Thema ist unzweifelhaft relevant und auch noch nicht sehr bekannt.

Eine besondere Pointe hat der Text von Tim Präse für den Schluss aufbewahrt, als sich die ehemaligen Kriegsgefährten wiedersehen und der schwer verwundete Soldat sagt: Ich habe mehr Glück gehabt als sie. Der einfühlsame Text ist überdies ein Beispiel dafür, wie seelische Schmerzen ähnlich ernst genommen werden können wie physische. Eine rundum gelungene Reportage mit viel Blick für das Menschliche.

Kaiserstraße 161
53113 Bonn

Postanschrift
Postfach 29 62
53019 Bonn

Ruf: 0228-103-0
Direkt: 0228-103 -214
Fax: 0228-103 -254
E-Mail: pressestelle@dbk.de
Home: <http://www.dbk.de>

Herausgeber
P. Dr. Hans Langendörfer SJ
Sekretär der Deutschen
Bischöflichen Konferenz